



Presseinformation

„Johannes Kepler und der Klang der Planeten“

Unter diesem Titel lädt der Verein der Freunde der evangelischen Kirche in Mainz-Finthen e.V. zu einer besonderen Benefizveranstaltung am **30.10.2009 um 19:30 Uhr ins Dietrich-Bonhoeffer Haus**, in der **Huttenstrasse 1 in Mainz-Finthen** ein (Einlass ab 19:00 Uhr).

Prof. Lutz Dreyer, langjähriger Rektor des Fachbereichs Musik der Mainzer Universität, der vielfältig auch künstlerisch tätig ist, hält seinen Vortrag zum Internationalen Jahr der Astronomie 2009.

„Was haben die großen und damals auch strittigen Entdeckungen des Astronomen Johannes Kepler mit Musik zu tun? Der Klang der Planeten? Wir freuen uns auf Erläuterungen und Antworten von Prof. Lutz Dreyer, der uns auch seine eigene Komposition „Musica mundana“ (Musik von der Welt) mit dem Untertitel „Hommage à Johannes Kepler“ (dem Gedenken Keplers) mitbringen wird. Ich danke schon jetzt dem Künstler, dass er sich für unsere Sache, den Förderverein der evangelischen Kirche in Finthen einsetzt“ sagt Hansheinrich Schnorr von Carolsfeld, 1. Vorsitzender des Vereins.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Es wird um eine Spende für den Förderverein gebeten.

Zwei Ereignisse des Jahres 1609 haben die UNESCO veranlasst, das Jahr 2009 zum **Internationalen Jahr der Astronomie** auszurufen:

Zum einen war es dem italienischen Mathematiker Galileo Galilei im besagten Jahr gelungen, entscheidende Verbesserungen an dem kurz zuvor in Holland erfundenen Fernrohr vorzunehmen. Mit Hilfe dieses Hightech-Instruments konnten nunmehr am Sternenhimmel Strukturen sichtbar gemacht werden, welche jene neuen, revolutionären Thesen vom Bau der Welt zu bestätigen schienen, die 100



Jahre zuvor der polnischen Arzt, Theologe und Mathematiker Nikolaus Kopernikus formuliert hatte.

Zum anderen war es das Erscheinen eines Buches des **deutschen Mathematikers und evangelischen Theologen Johannes Kepler** mit dem bezeichnenden Titel „Astronomia nova“ (Neue Astronomie). Darin war es Kepler erstmalig gelungen, auf der Grundlage der kopernikanischen Thesen die Bahnen der sechs bis dahin bekannten Planeten präzise zu beschreiben. Beide Ereignisse gelten allgemein als Start in ein neues Zeitalter der Astronomie.

Was hat das alles nun mit dem „Klang der Planeten“ zu tun, mit Musik also? Erstaunlich viel! Dass der Kosmos eine „klingende“, das heißt: eine auf harmonischen Proportionen beruhende Schöpfung sei, gehörte bereits zu den weltanschaulichen Prämissen altgriechischer Philosophen, namentlich des Pythagoras und seiner Schüler. Kepler sah sich in dieser ehrwürdigen klassischen Tradition. Sein wissenschaftlicher Ehrgeiz entzündete sich in erster Linie an dem Bestreben, die „Harmonie der Welt“ Stück für Stück zu entdecken. Die Summe seiner Erkenntnisse hatte er schließlich niedergelegt in einem ungeheuer komplexen Werk mit dem Titel „Harmonices mundi“ (Weltharmonik). Dieses Werk findet seine Krönung im letzten seiner fünf Bücher, in dem schließlich die Proportionen der Planetenbahnen in Form musikalischer Intervalle und Akkorde ausgedrückt werden und somit das repräsentieren, was zwar bereits seit dem klassischen Altertum als „Sphärenmusik“ verstanden, aber doch noch niemals zuvor mit konkreten musikalischen Inhalten verbunden worden war.

Die Komposition „Musica mundana“ (Musik von der Welt) ist eine elektronische Realisation der von Kepler errechneten Planetenklänge. Nach dem von einigen anschaulichen Bildern begleiteten Vortrag wird dieses Stück vorgestellt. Man darf gespannt sein. Nähere und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:

www.foerderverein-evkirchefinthen.de

3000 Zeichen, 490 Wörter



Der **Verein der Freunde der evangelischen Kirche Mainz-Finthen e.V.** ist ein Förderverein, der es sich zur Aufgabe gestellt hat, durch seine Mithilfe die Ziele und Aktivitäten der evangelischen Gemeinde in Finthen zu unterstützen. Er konzentriert sich dabei hauptsächlich auf die Aufbringung der nötigen Mittel. Der Verein wurde im September 2007 durch engagierte Bürger aus Finthen gegründet und hat heute bereits über 100 Mitglieder.

Der Förderverein hat bereits konkrete Unterstützung bei mehreren Projekten zur Ausstattung der Kirche und des neuen Gemeindezentrums in der Huttenstrasse geleistet. Aber, es ist noch immer viel zu tun und viel zusätzliches Geld nötig.

In der Reihe von Benefizveranstaltungen sind bereits der ZDF Regisseur Hartmut Schottler und der christlicher Singer/Songwriter Manfred Siebald aufgetreten. Als nächste Veranstaltung ist bereits ein Abend mit dem SWR4 Moderator Thomas Eberhard geplant. Am 27.11.09 um 19:00 Uhr am gleichen Ort wird er zu Hanns Dieter Hüschen fragen: „Was hat dieser Mann mit Weihnachten zu tun?“

Jetzt aber erst einmal: **„Johannes Kepler und der Klang der Planeten“**
Benefizveranstaltung am **30.10.2009 um 19:30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer Haus**, in der **Huttenstrasse 1** in **Mainz-Finthen** von und mit **Prof. Lutz Dreyer**.

Weitere Informationen: www.foerderverein-evkirchefinthen.de

Huttenstrasse 1, 55126 Mainz

Fon / Fax: 06131 475409

ev-gemeindebuero.finthen-drais@web.de

Kontakt: Holger Sieck

Mobil: 0176 4878 1349



Prof. Lutz Dreyer, dort wo er am liebsten sitzt, am Klavier
Foto: privat (freigegeben)



Johannes Kepler
Foto: aus WIKIPEDIA